
eco
bikes
active
easy
pony



Radeln Sie doch wohin Sie wollen...

Mit Ihrem Eco Bike erhöhen Sie nicht nur Ihre Reichweite, sondern auch Ihren Fahrspaß.

In einer Welt, die immer mehr Mobilität fordert, ist es wichtig die eigenen Ressourcen effizient auszunutzen. Da wir von eco, schon immer von der Zukunft des eBikes überzeugt waren, wissen wir genau, worauf es dabei ankommt: Leistungsstarke Akkus für eine hohe Reichweite, eine intelligente Konzeption passend zu den jeweiligen Anwendungsbereichen und ausnahmslos hochwertige Komponenten renommierter Zulieferer wie Shimano oder Suntour - alles verpackt in einem modernen Design. Und dank unserer effizienten Vertriebswege können wir Ihnen eBikes bieten, die Sie nicht nur weiter bringen, sondern auch konkurrenzlos preiswert sind.


Batterie Li-ion, 36V 8AH
Antrieb 36V/250W Vorderrad-Motor
Motoreinstellungen 4-stufig regulierbar
Höchstgeschwindigkeit < 25km/h mit Motor
Reichweite Max. 50 - 70 Kilometer
Ladezeit 4-5 Stunden
eco eco e bikes
emotionACTIVE
Aktiv unterwegs & agil in der City


eco eco
e bikes
emotionPONY
Urban mobilty -
kompakt & wendig.
Batterie Li-ion, 36V 8AH
Antrieb 36V/250W Vorderrad-Motor
Motoreinstellungen 4-stufig regulierbar
Höchstgeschwindigkeit < 25km/h mit Motor
Reichweite Max. 50 - 70 Kilometer
Ladezeit 4-5 Stunden
Radgröße 20“


Batterie Li-ion, 36V 10AH
Antrieb 36V/250W Vorderrad-Motor
Motoreinstellungen 5-stufig regulierbar
Höchstgeschwindigkeit < 25km/h mit Motor
Reichweite Max. 70 - 80 Kilometer
Ladezeit 4-5 Stunden
eco eco e bikes
emotionEASY
Easy Going durch Stadt und Land.







Übersicht:

1. Motor	8. Lenker	15. Gepäckträger	22. Kurbel
2. Reifen	9. Klingel	16. Rücklicht	23. Pedal
3. Felge	10. Schnellspanner	17. Schutzblech	24. Schloss
4. Gabel	11. Sattelstütze	18. Speichen	25. Handgriff
5. Bremse	12. Sattel	19. Zahnkranz	26. Schaltung
6. Frontlicht	13. Akku	20. Kette	27. Display
7. Steuersatz	14. Gummizug	21. Tretlager	28. Bremshebel

Produktbezeichnung: Fahrräder mit elektromotorischem Hilfsantrieb mit einer Nenndauerleistung <= 250 W.

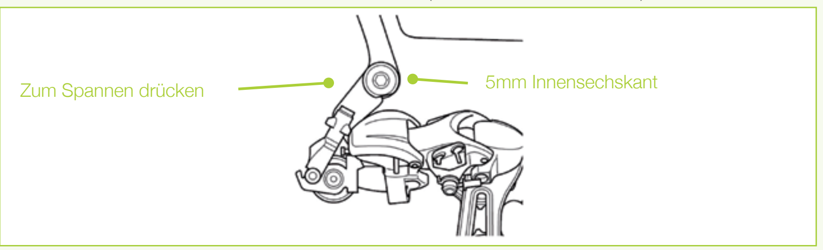
Funktionsweise: Das Fahrrad wird bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h durch den Elektromotor unterstützt.

I. AUFBAU

I-1. SCHALTUNG
I-1.1 KETTENSCHALTUNG

1. Installation der Kettenschaltung

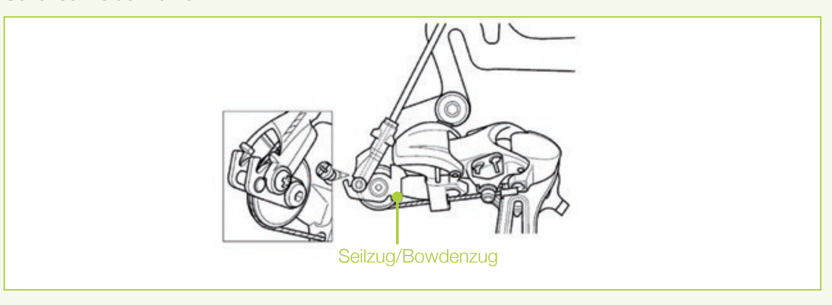
Befestigen Sie die Kettenschaltung mit den angebrachten Inbus-Bolzen am Rahmen. Verwenden Sie dafür einen 5 mm Inbusschlüssel. (8 – 10 Nm Drehmoment).



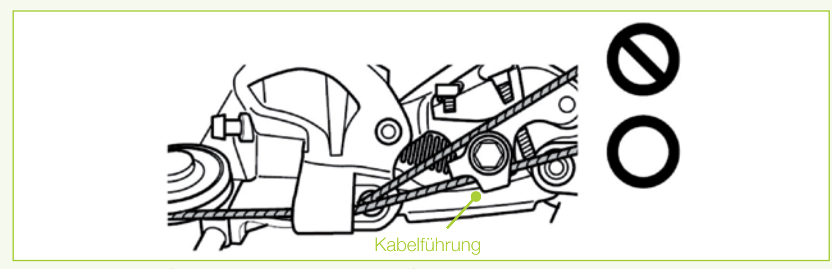
2. Einstellung & Befestigung des Seilzuges (Bowdenzug)

2.1 Festlegen der Länge & Befestigung des Seilzuges

Legen Sie die Kette über das große vordere Kettenblatt und um das größte Ritzel am Schaltwerk. Befestigen Sie den Zug am Schaltwerk, indem Sie die Stellschraube festziehen. Das Seil sollte 20 - 30 mm überstehen. Wenn das Seil weiter absteht, können Sie es mit einem Seitenschneider kürzen.

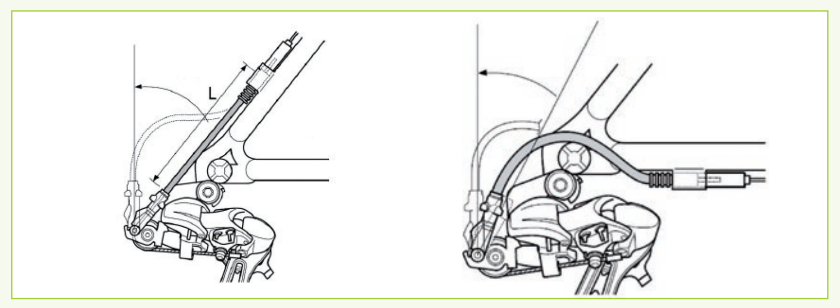


Schieben Sie das Seil anschließend weiter durch die Führungen am Schaltwerk.



Hinweis: Um das Seil zu befestigen, sollte die Stellschraube mit einem Drehmoment von 5 – 7 Nm festgezogen werden.

2.2 Verlegen des Seilzuges
2.2.1 Top spin: Der Seilzug verläuft am Sitzrohr des Rahmens.
2.2.2 Back spin: Der Seilzug verläuft am Kettenrohr des Rahmens.



Top Spin Back Spin

3. Einstellen der Gangschaltung

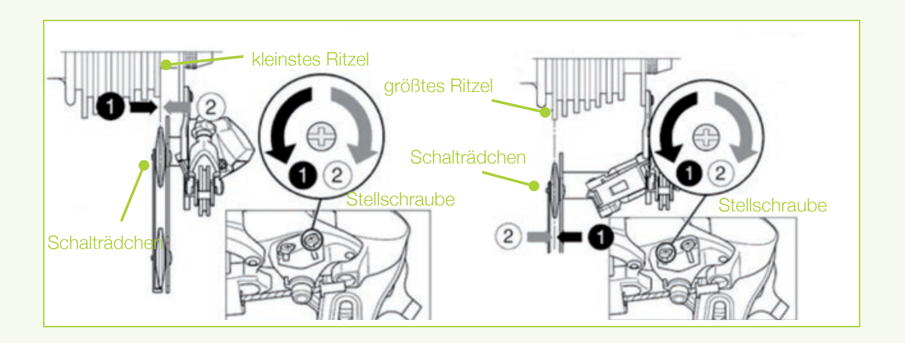
Bei Kettenschaltungen ist neben der Länge des Schaltzuges auch die Einstellung des Schwenkbereiches vom Schaltwerk und des Umwerfers wichtig, damit die Kette nicht über die Ritzel oder Kettenblätter abspringt.

3.1 Einstellen des höchsten Ganges

Drehen Sie die Stellschraube über dem Seilzug im bzw. gegen den Uhrzeigersinn, bis das Schalträdchen auf der gleichen Höhe wie das kleinste Ritzel (höchster Gang) ist.

3.1 Einstellen des niedrigsten Ganges

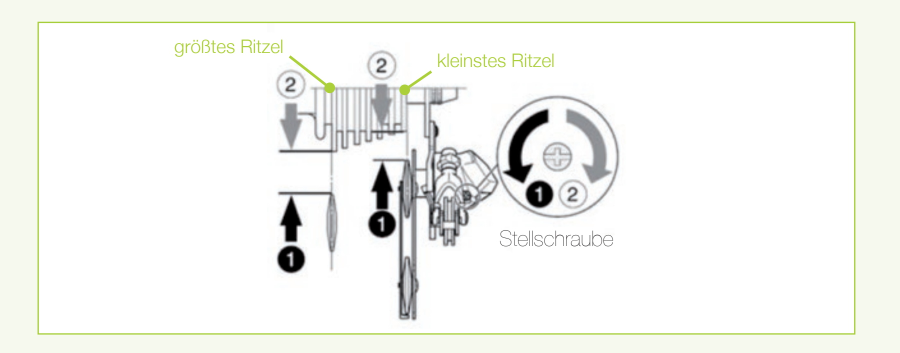
Drehen Sie die Stellschraube über dem Seilzug im bzw. gegen den Uhrzeigersinn, bis das Schalträdchen auf der gleichen Höhe wie das größte Ritzel (niedrigster Gang) ist.



3.3 Einstellen der Zugspannung (Umschlingung) mit Hilfe der B-Schraube

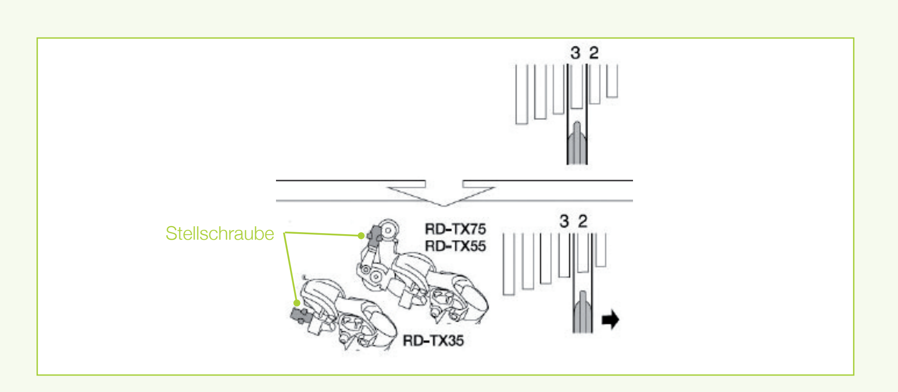
Über die B-Schraube kann die Zugspannung justiert werden. Stellen Sie die Schraube so ein, dass im ersten Gang (größtes Ritzel) zwischen oberer Leitrolle und Kassette eineinhalb Kettenglieder Zwischenraum sind.

Um die Zugspannung zu lockern, muss die Kette auf dem größten Ritzel (niedrigster Gang) und dem größten Kettenblatt liegen. Drehen Sie die Stellschraube gegen den Uhrzeigersinn, damit sich das Schalträdchen näher zum Ritzel bewegt. Um die Zugspannung zu erhöhen, muss die Kette auf dem kleinsten Ritzel (höchster Gang) und dem kleinsten Kettenblatt liegen.

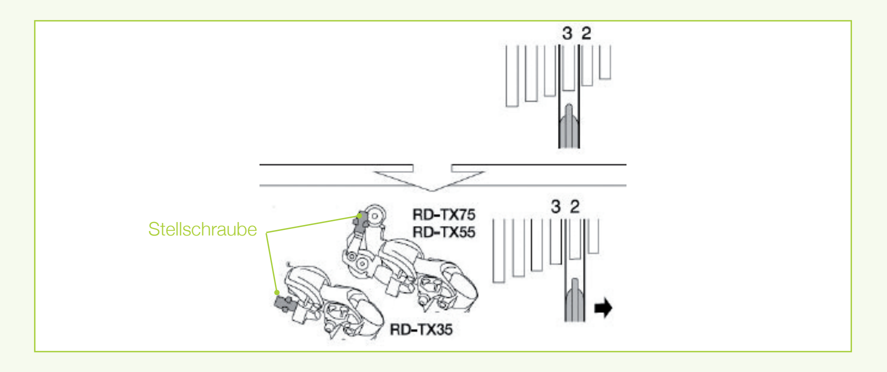


4. Gang Einstellungen

Schalten Sie vom ersten in den zweiten Gang und treten Sie in die Pedale. Wenn die Kette in den dritten statt in den zweiten Gang springt, so muss der Gang nachjustiert werden.



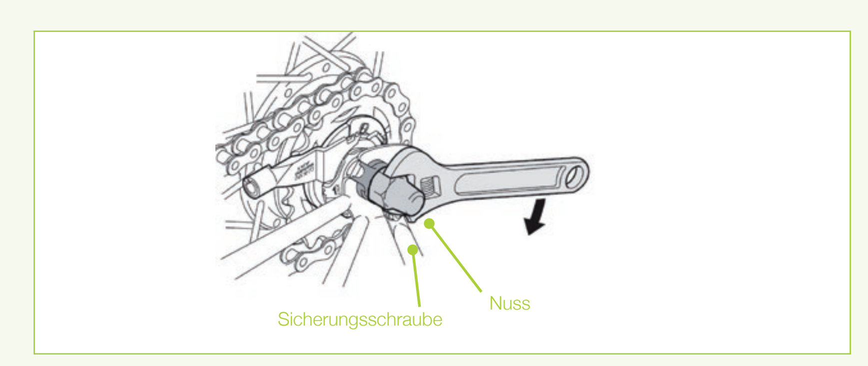
Schalten Sie vom dritten in den zweiten Gang und treten Sie in die Pedale. Wenn die Kette zwischen dem dritten und dem zweiten Gang hängt, so muss der Gang nachjustiert werden.



Hinweis: Wenn die Kette nicht auf das gewählte Ritzel überspringen kann, dann macht sich dies durch ein ratterndes Geräusch bemerkbar. Drehen Sie die Stellschraube im Uhrzeigersinn, bis die Kette sauber auf dem Ritzel liegt.
Die Kette sollte in regelmäßigen Abständen geölt werden. Verwenden Sie hierfür möglichst Öle auf Mineralbasis. Maschinenöle und Pflanzenöle sind meist zu dickflüssig und können daher nicht überall eindringen.

6. Spannen der Kette

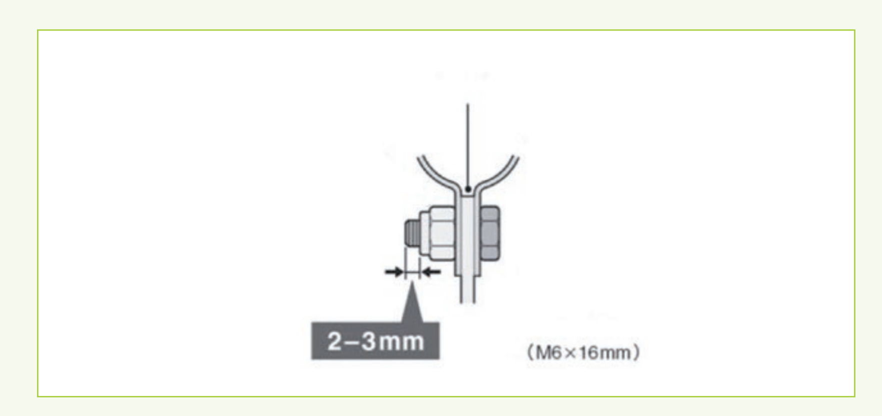
Um die Kette zu spannen, ziehen Sie die Sicherungsmutter der Hinterradaufhängung zuerst per Hand fest. Richten Sie das Hinterrad dann so aus, dass die Mitte des Rades auf der gleichen Höhe ist wie die Mitte der Hinterradaufhängung. Ziehen Sie die Sicherungsmutter anschließend mit einem Schraubenschlüssel fest (30-45 Nm).



Hinweis: Ziehen Sie die Nuss mit einem Drehmoment von 30 – 40 Nm fest.

7. Befestigen der Bremse

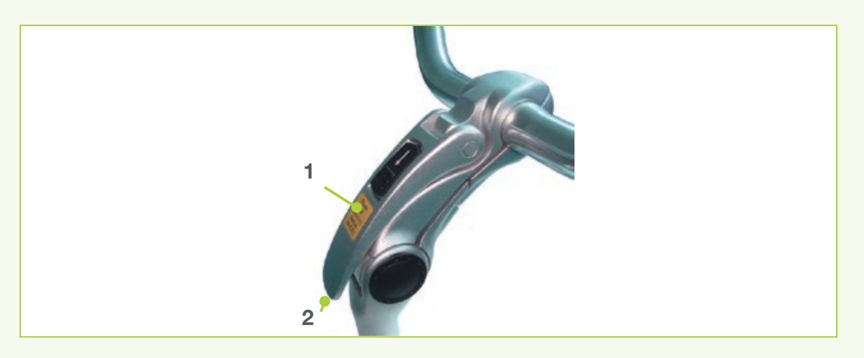
Halten Sie die M6 Schraube mit einem 10 mm Schraubenschlüssel und ziehen Sie die Sicherungsmutter mit einem weiteren 10 mm Schraubenschlüssel fest (2 – 3 Nm). Die Schraube steht danach ca. 2 – 3 mm über die Sicherungsmutter hinaus.



I-2. LENKER

I-2.1 EINSTELLEN DES LENKERS MIT HILFE DES SCHNELLSPANNER

Drücken Sie die Arretierung des Lenkers (1) mit dem Daumen nach unten. Anschließend kann der Arm des Schnellspanners mit dem Mittelfinger nach oben geöffnet werden.



Bringen Sie nun den Griff in die gewünschte Position, indem Sie diesen mit beiden Händen nach vorne bzw. nach hinten bewegen. Drücken Sie danach den Arm des Schnellspanners wieder nach unten und schieben Sie die Arretierung nach oben.



I-2.2 EINSTELLEN DES LENKERWINKELS

Lockern Sie die Innensechskantschraube, indem Sie diese mit einem Innensechskantschlüssel gegen den Uhrzeigersinn aufdrehen. Stellen Sie danach den gewünschten Winkel des Lenkers ein und ziehen Sie die Innensechskantschraube wieder fest. Um den Lenkerbügel einzustellen, lockern Sie zunächst die beiden Feststellschrauben (siehe Abbildung). Bringen Sie den Lenkerbügel in die gewünschte Position und ziehen Sie daraufhin die Feststellschrauben wieder fest.



I-2.3 EINSTELLEN DER LENKERHÖHE MIT HILFE DES SCHNELLSPANNERS

Drücken Sie die Arretierung des Lenkers mit dem Daumen nach unten und öffnen Sie den Schnellspanner. Lockern Sie anschließend die Innensechskantschraube in der Mitte des Vorbaus, indem Sie diese mit einem Innensechskantschlüssel gegen den Uhrzeigersinn aufdrehen. Danach können Sie die gewünschte Lenkerhöhe einstellen, indem Sie den Lenker mit Links- und Rechtsbewegungen nach oben ziehen oder nach unten drücken.



Hinweis: Achten Sie beim Verstellen des Lenkers darauf, dass das Kabel nicht eingeklemmt wird. Achten Sie beim Einstellen der Lenkerhöhe auf die Sicherheitslinie am Rohr. Der Lenker darf nicht weiter aus dem Rohr herausgezogen werden.

I-2.4 EINSTELLEN DER LENKERHÖHE (KLAPPRAD)

Öffnen Sie zuerst den Schnellspanner am Steuerrohr. Anschließend können Sie die gewünschte Höhe des Lenkers einstellen. Schließen Sie den Schnellspanner danach wieder, um den Lenker zu befestigen.



I-3. AUSRICHTUNG DES VORDERRADES

Stellen Sie sich vor das Fahrrad und klemmen Sie das Vorderrad zwischen die Beine. Stellen Sie danach den Lenker so ein, dass er einen rechten Winkel zum Vorderrad bildet.

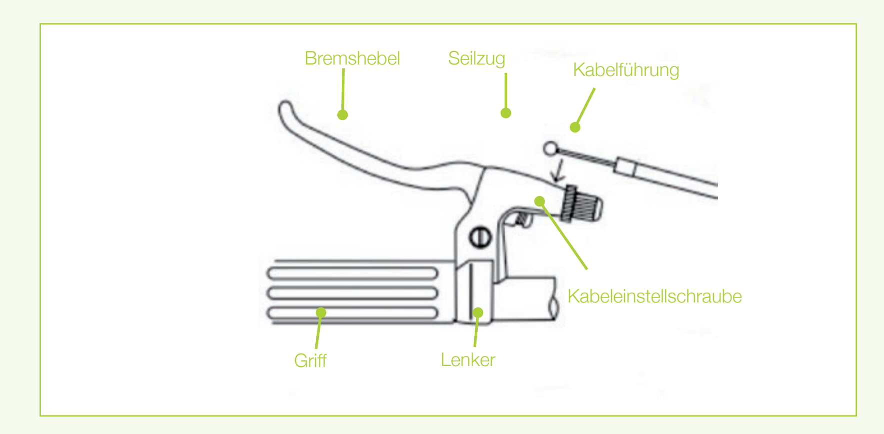
I-4. BREMSE

Der linke Bremshebel betätigt die Vorderradbremse und der rechte Bremshebel die Hinterradbremse.

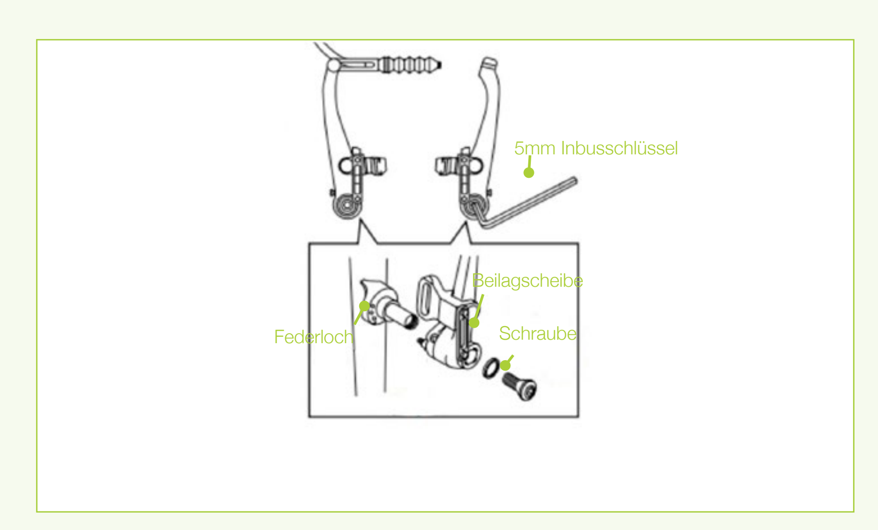
I-4-1. EINSTELLEN DER VORDERRAD V-BREMSE

Hinweis: Wenn die Beläge der Bremsklötze weniger als 2,5 mm stark sind, dann sollten diese erneuert werden.

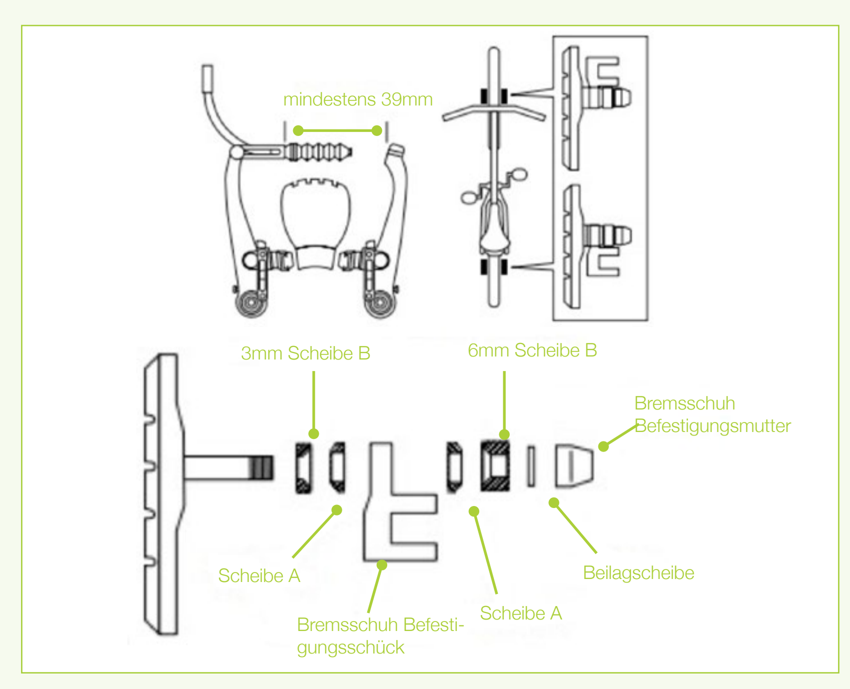
1. Lockern Sie die Kabeleinstellschraube am Bremshebel. Schieben Sie danach das Bremskabel durch die Kabelführung. Halten Sie dabei den Mindestabstand von 39 mm ein (siehe 3.).Ziehen Sie jetzt die Kabeleinstellschraube wieder fest.



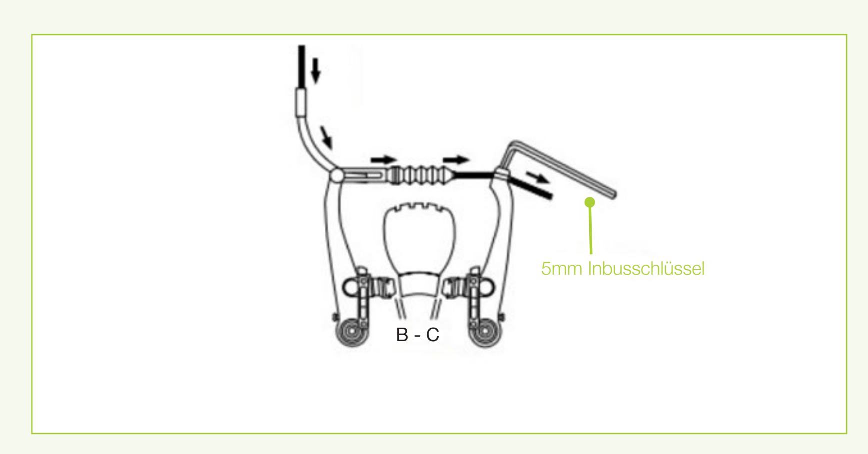
2. Stecken Sie den Anschlagstift der Bremse in das mittlere Federloch am Bremssockel. Befestigen Sie die Bremse anschließend mit der Schraube am Bremssockel des Rahmens.



3. Drücken Sie den Bremsschuh gegen die Felge. Stellen Sie jetzt den Vorstand so ein, dass der Abstand A mindestens 39mm beträgt. Durch Austauschen der Scheibe B (3 bzw. 6 mm) kann der Vorstand verändert werden.

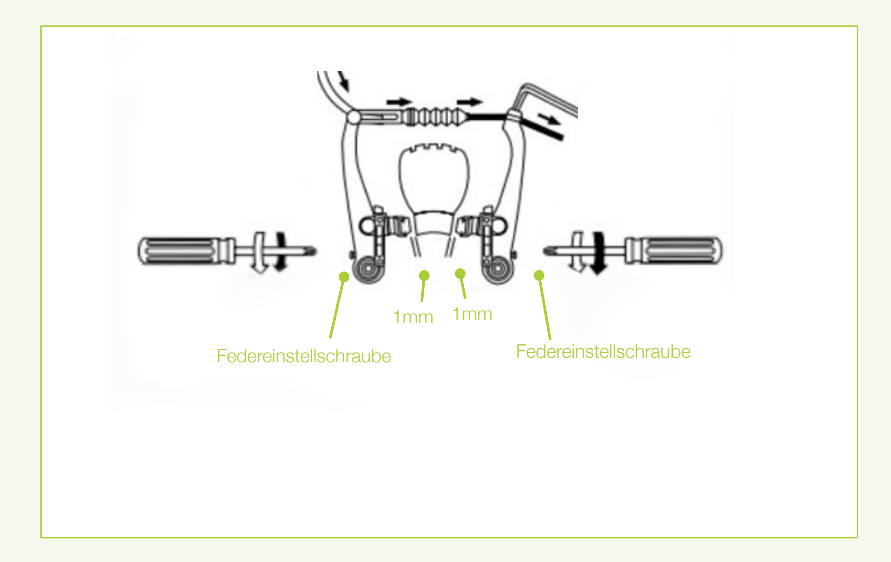


4. Drücken Sie den Bremsschuh gegen die Felge des Rades. Ziehen Sie danach die Bremsschuh-Befestigungsschraube fest.

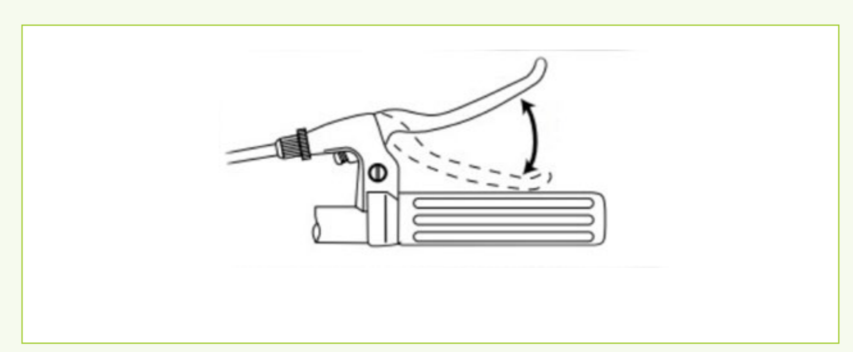


5. Schieben Sie das Bremskabel durch die Kabelführung. Stellen Sie den Abstand so ein, dass zwischen dem linken bzw. dem rechten Bremsschuh und der Felge jeweils 1 mm Platz ist (B + C = 2 mm). Ziehen Sie danach die Schraube für die Kabelbefestigung mit einem 5 mm Inbusschlüssel fest.

6. Stellen Sie die Abstände mit den Federeinstellschrauben ein.
   Achten Sie dabei darauf, dass die Abstände gleichmäßig sind.



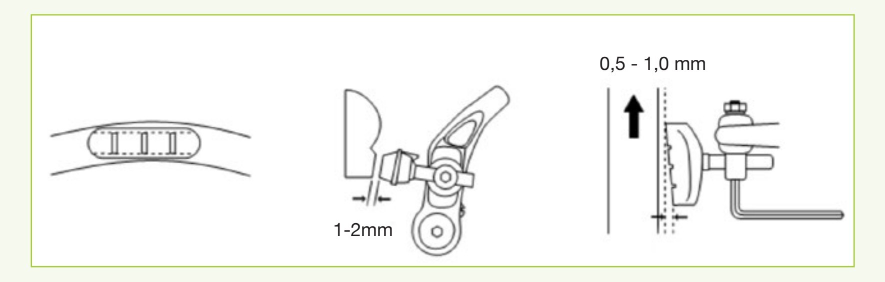
7. Testen Sie vor der ersten Nutzung die Funktion der Bremse. Ziehen Sie hierzu den Bremshebel 10 mal in Folge bis zum Griff an.



Hinweis: Machen Sie sich zuerst mit der Bremse vertraut. Da jede Fahrradbremse anders reagiert, ist es wichtig, dass Sie die Funktionsweise der Bremse verstehen. Probieren Sie daher aus, wie stark der Bremshebel angezogen werden muss damit Sie das Ansprechverhalten der Bremse kennenlernen.

Bremstest

Betätigen Sie beide Bremshebel, um sich zu vergewissern, dass die Bremsklötze fest genug an die Felge gezogen werden und die Bremskraft hoch genug ist, um das Fahrrad zu stoppen. Wenn die Bremsen nicht betätigt werden, dann sollten die Bremsklötze ca. 1 – 2 mm von der Felge entfernt und parallel zur Felge positioniert sein. Die Bremsklötze sollten so angebracht werden, dass die vordere Hälfte ca. 0,5 mm näher an der Felge ist, als die hintere Hälfte.



I-5. SATTEL

1. Der Neigungswinkel des Sattels kann im Bereich von -15°~15° eingestellt werden. Um den Winkel des Sattels zu verändern, müssen Sie zuerst die Schraube an der Unterseite mit einem 5 mm Inbusschlüssel lockern. Stellen Sie danach den gewünschten Winkel ein und ziehen Sie die Schraube wieder fest.



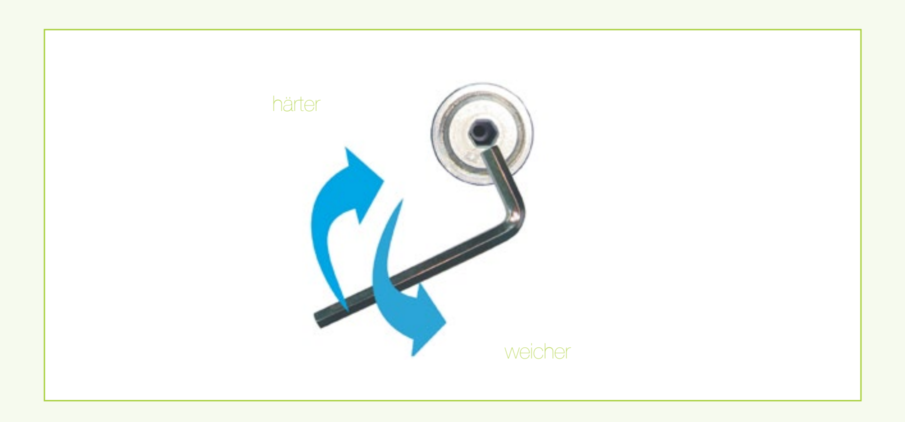
2. Um die Höhe des Sattels einzustellen, lockern Sie zunächst die Schraube an der Sattelstütze mit einem 5 mm Inbusschlüssel. Stellen Sie danach die gewünschte Höhe ein und ziehen Sie die Schraube wieder fest. Bei Fahrrädern mit Schnellspanner müssen Sie lediglich den Schnellspanner öffnen, die gewünschte Sattelhöhe einstellen und den Schnellspanner wieder schließen. Die ideale Höhe lässt sich relativ einfach ermitteln. Bringen Sie zunächst die Pedale in eine vertikale Stellung. So können Sie bestimmen, ob Sie den Sattel anders einstellen müssen: Setzen Sie sich auf den Sattel und lassen Ihre Beine nach unten hängen. Das ist insbesondere wichtig, wenn Ihr Fahrrad hinten gefedert ist. Mit Ihrer ausgestreckten Ferse sollten Sie gerade noch zum unteren Pedal gelangen.

Hinweis: Achten Sie beim Einstellen der Sitzhöhe auf die Sicherheitslinie an der Sattelstütze. Die Sattelstütze darf nicht weiter aus dem Sitzrohr gezogen werden. Ziehen Sie die Schraube für die Höhenverstellung mit mindestens 18 Nm fest.





3. Bei Fahrrädern mit gefedertem Sattel können Sie die Vorspannung der Federn einstellen. Lockern Sie zuerst die Schraube für die Höhenverstellung des Sattels und ziehen Sie den Sattel komplett aus dem Sitzrohr. An der Unterseite des Sitzrohres befindet sich eine 8 mm Innensechskantschraube. Wird diese im Uhrzegersinn gedreht, so verhärtet sich die Federung. Dreht man die Schraube gegen den Uhrzeigersinn, wird die die Federung weicher.



I-6. REIFEN

1. Kontrollieren Sie vor der Nutzung Ihres Fahrrades stets den Zustand der Räder (z.B. Anzahl der Speichen, der klassische „Achter").

2. Abgefahrene und beschädigte Reifen sollten umgehend durch neue Reifen ersetzt werden.

3. Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt den Reifendruck. Sowohl zu hoher als auch zu niedriger Reifendruck kann das Fahrverhalten beeinflussen.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die eine Fläche von mindestens 10 cm jedes Reifens den Boden berührt.

Der optimale Reifendruck liegt bei 4 – 5 Bar

I-7. GEPÄCKTRÄGER

Drücken Sie zum Lockern der Gummibänder die Kunststoffschnalle nach unten.





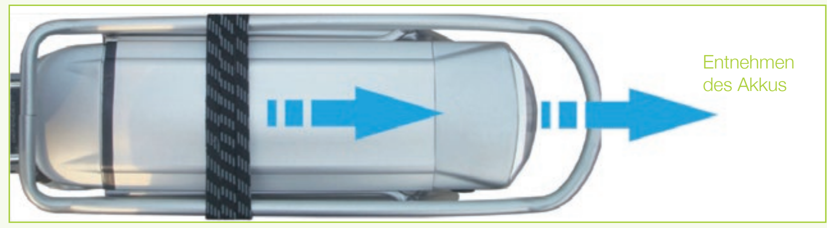
I-8. AKKUHALTERUNG

I-8.1 SCHUBLADEN-SYSTEM

Entnehmen des Akkus: Öffnen Sie die Akkusicherung und ziehen Sie den Akku nach hinten aus der Halterung.

Einsetzen des Akkus: Setzen Sie den Akku auf die Schiene in der Akkuhalterung und schieben Sie ihn nach vorne. Verriegeln Sie anschließend die Akkusicherung.





I-8.2 INTEGRIERTE AKKUHALTERUNG

Einsetzen des Akkus: Setzen Sie den Akku in den Einschubrahmen und drücken Sie den Griff nach unten.

Entnehmen des Akkus: Öffnen Sie die Akkusicherung und halten Sie den Akku am Griff fest. Ziehen Sie ihn anschließend nach oben heraus.



I-9. WECHSELN DER PEDALE



Reinigen Sie die neuen Pedale, bevor Sie diese am Fahrrad montieren. Zudem müssen die Gewinde der Pedale vor der Montage gefettet werden. Verwenden Sie für die Montage einen 15 mm Maulschlüssel. Die Pedale sind mit R und L (rechts und links) gekennzeichnet. Das rechte Pedal muss im Uhrzeigersinn und das linke Pedal gegen den Uhrzeigersinn angeschraubt (Drehmoment: mindestens 18 Nm).

I-10 ZUSAMMENLEGEN DES KLAPPRADES

1. Öffnen Sie den Schnellspanner am Sitzrohr und schieben Sie den Sattel ganz nach unten. Schließen Sie den Schnellspanner danach wieder.





2. Die Pedale sind klappbar. Halten Sie das Pedal mit Daumen, Zeigefinger und Mittelfinger fest. Ziehen Sie nun mit dem Zeigefinger den Ring im Inneren des Pedals nach außen und klappen Sie das Pedal nach unten.

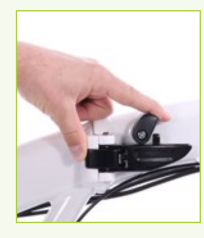


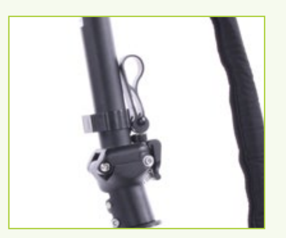






3. Öffnen Sie den Schnellspanner am Rahmen, indem Sie den Verschluss gegen den Uhrzeigersinn schieben. Ziehen Sie nun den schwarzen Hebel nach außen. Danach kann der Rahmen des Fahrrades eingeklappt werden.




II. Elektronik

II-1. BEDIENELEMENTE

II-1.1 TWIST SHIFT DISPLAY (NUR PONY)

Das Klapprad ist mit einem Twist Shift Display ausgestattet. Dieses ermöglicht die einfache Bedienung des Fahrrades über
einen Drehregler am Lenker.

Legende zu Abbildung 1:

(1) Akku Ladestandsanzeige (siehe Abbildung 2)

(2) Statusanzeige der elektronischen Unterstützung

(3) Integrierter Magnetschalter

(4) Drehregler (Twist Shift)



Abbildung 1



Abbildung 2



!

2. Ein- und Ausschalten

Um die Elektronik des Fahrrades einzuschalten, halten Sie den Magnetschlüssel ca. 5 Sekunden lang über den Magnetschalter am Lenker (3). Daraufhin leuchtet die Ladestandsanzeige des Akkus und die Statusanzeige der elektronischen Unterstützung steht auf der untersten Stufe (Level 1 von 4) (2). Um die Elektronik nach der Nutzung auszuschalten, halten Sie den Magnetschlüssel erneut für 5 Sekunden über den Magnetschalter (4). Entfernen Sie den Magnetschlüssel rechtzeitig vom Magnetschalter, um zu verhindern, dass die Elektronik wieder eingeschaltet wird.

3. Ladestandsanzeige

Sobald die Elektronik eingeschaltet ist, leuchtet die Ladestandsanzeige des Akkus (1). Wenn alle vier LEDs leuchten, ist der Akku vollständig aufgeladen. Je nach Nutzung des Fahrrades nimmt die Kapazität des Akkus ab. Leuchtet nur noch eine der vier LEDs, sollte der Akku vollständig aufgeladen werden. Die Nutzungsdauer des Akkus ist abhängig vom gewählten Unterstützungsmodus (Stufe 1 – 4). Auf der ersten Stufe ist die Nutzungsdauer des Akkus somit länger als auf der zweiten bzw. auf der dritten Stufe.

4. Unterstützungsmodus

Das Fahrrad verfügt über einen elektrischen Hilfsmotor, der aktiviert wird, sobald man die Pedale betätigt. Je nach Bedarf kann die Unterstützung des Motors erhöht werden (Stufe 1 – 4). So empfiehlt es sich in der Ebene die erste Stufe und an Steigungen die zweite bzw. die dritte Stufe einzustellen. Die gewünschte Stufe kann über den Drehregler am Lenker (Twist Shift) eingestellt werden. Wenn der Drehregler nach vorne gedreht wird, wird die nächsthöhere Stufe des Unterstützungsmodus eingestellt. Um eine niedrigere Stufe einzustellen, drehen Sie den Regler nach hinten (4). Betätigen Sie den Drehregler stets behutsam und mit wenig Kraftaufwand, um Beschädigungen am Magnetschalter zu vermeiden.

5. Beleuchtung

Vor der ersten Nutzung des Frontscheinwerfers muss zuerst die Kunststoff Sicherheitslasche entfernt werden. Vergewissern Sie sich, dass die Batterien eingelegt sind und schalten Sie das Licht ein.

Das Rücklicht ist an die Elektronik des Fahrrades gekoppelt und wird von dem Lithium Akku gespeist. Sobald das Fahrrad eingeschaltet wird, leuchtet das Rücklicht.

Hinweis: Mit eingeschaltetem Licht wird Ihr Fahrrad besser von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen. Schalten Sie deshalb bereits bei Dämmerung stets die Beleuchtung des Fahrrades ein.

II-1.2 V4 Display

Legende zu Abbildungen:

(1) Akku Ladestandsanzeige (siehe Abbildung 2)

(2) Statusanzeige der elektronischen Unterstützung

(3) Unterstützungsmodus wählen

(4) Hoch (+ bei Unterstützungsmodus)

(5) Wahltaste

(6) Nach unten (- bei Unterstützungsmodus)



Display eco ACTIVE



Display eco EASY

2. Ein- und Ausschalten

Halten Sie die On/Off Taste (3) ca. 5 Sekunden gedrückt, um die Elektronik des Fahrrades einzuschalten. Daraufhin leuchtet die Ladestandsanzeige des Akkus (1) und die Statusanzeige der elektronischen Unterstützung (2) steht auf der untersten Stufe. Um die Elektronik nach der Nutzung auszuschalten, halten Sie die On/Off Taste erneut ca. 5 Sekunden gedrückt. Daraufhin erlöschen alle Leuchtdioden und alle elektrischen Verbindungen werden getrennt.

3. Ladestandsanzeige

Sobald die Elektronik eingeschaltet ist, leuchtet die Ladestandsanzeige des Akkus (1). Wenn alle vier LEDs leuchten, dann ist der Akku vollständig aufgeladen Je nach Nutzung des Fahrrades nimmt die Kapazität des Akkus ab. Leuchtet nur noch eine der vier LEDs, sollte der Akku vollständig aufgeladen werden. Die Nutzungsdauer des Akkus ist abhängig vom gewählten Unterstützungsmodus (Stufe 1 – 4). Auf der ersten Stufe ist die Nutzungsdauer des Akkus somit länger als auf der zweiten bzw. auf der dritten Stufe.

4. Unterstützungsmodus

Das Fahrrad verfügt über einen elektrischen Hilfsmotor, der aktiviert wird, sobald man die Pedale betätigt. Je nach Bedarf kann die Unterstützung des Motors erhöht werden (Stufe 1 – 4). So empfiehlt es sich in der Ebene die erste Stufe und an Steigungen die zweite bzw. die dritte Stufe einzustellen. Die gewünschte Stufe kann über die beiden Pfeiltasten (4) am Bedienelement eingestellt werden. Betätigen Sie die obere Pfeiltaste, wird die nächsthöhere Stufe des Unterstützungsmodus eingestellt. Um eine niedrigere Stufe einzustellen, drücken Sie die untere Pfeiltaste.

5. Beleuchtung

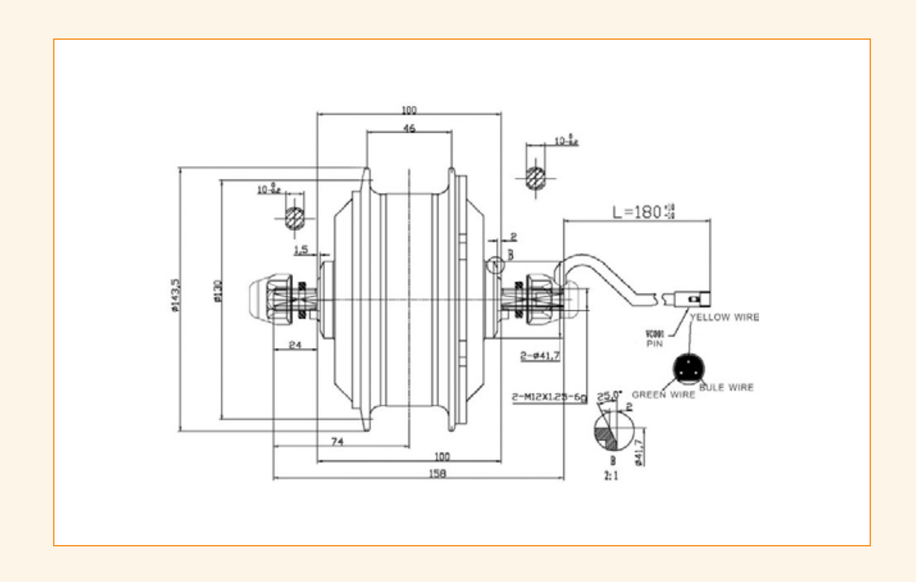
Die Beleuchtung ist an die Elektronik des Fahrrades gekoppelt und wird von dem Lithium Akku gespeist. Drücken Sie die On/Off Taste (3) sobald die Elektronik eingeschaltet ist. Daraufhin leuchten sowohl der Frontscheinwerfer, als auch das Rücklicht. Zum Ausschalten der Beleuchtung drücken Sie einmal kurz die On/Off Taste (3). Halten Sie die Taste jedoch nicht zu lange gedrückt, damit nicht die gesamte Elektronik ausgeschaltet wird.

II-2. ELEKTROMOTOR

1. Technische Daten

Motortyp	24V	36V
Nennspannung	24V	36V
Nennstrom	<10.5	<6.95
Nennleistung	250W	250W
Leistungsgrad	>75%	>75%
Leerlaufstrom	<0.95A	<0.8A
Leerlaufdrehzahl	220±10RPM	235±10RPM
Höchstgeschwindigkeit	25km/h	25km/h
Maximales Drehmoment	15Nm	15Nm
Phasenwinkel	120°	120°
Zertifizierung	CE	CE

Außenmaße des Elektromotors



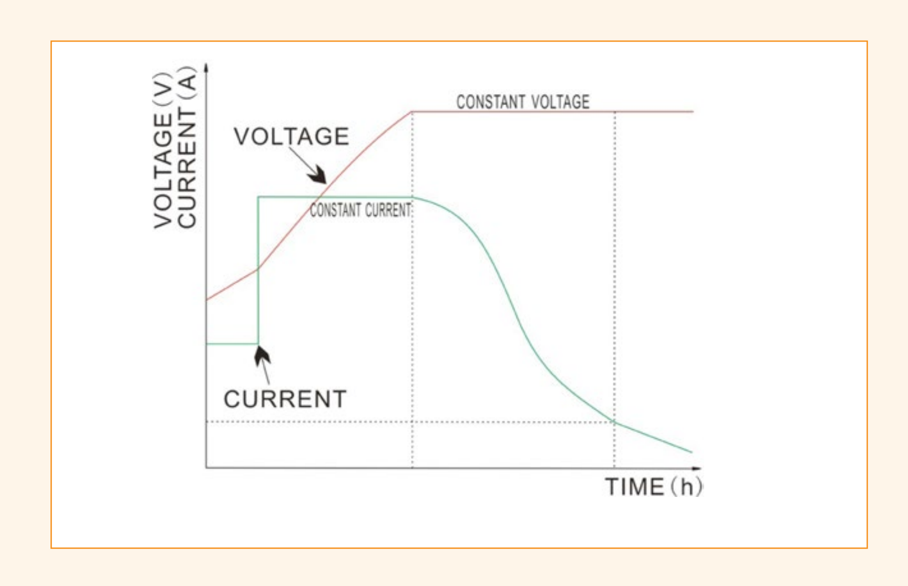
II-3 DAS LADEGERÄT

II-3 LADEGERÄT

II-3-1. TECHNISCHE DATEN DES LADEGERÄTES

Modell	MDA11542002000	MDA10129402000
zulässige Umgebungstemperatur	Raumtemperatur < 37°C	
Eingangsspannung	AC100-240V; 50HZ/60HZ	
Nennspannung	36V	24V
Stromstärke bei Konstantspannungsladung	1.8--2.0A±5%	1.8--2.0A±5%
Spannung bei Konstantspannungsladung	42V	29.4V
Ladestrom	250mA	250mA
Gewicht	0.8Kg	0.8Kg

II-3-2. LADEKURVE - DIAGRAMM





II-3-3. LADEVORGANG

1.1 Verbinden Sie den Stecker des Ladegerätes (3) mit der Ladebuchse des Akkus (5). Schließen Sie nun das Ladekabel (2) an das Ladegerät (4) an. Sobald der Netzstecker (1) an eine 230V Steckdose angeschlossen wird, beginnt der Ladevorgang.

1.2 Der Lithium Akku wird mit einer konstanten Spannung geladen. Nach ca. 6 Stunden ist der Akku vollständig aufgeladen.
Das Ladegerät schaltet sich danach automatisch ab. Ziehen Sie jetzt zuerst den Netzstecker aus der Steckdose und anschließend das Ladekabel aus der Ladebuchse des Akkus.

1.3 Während des Ladevorgangs leuchtet die LED am Ladegerät rot. Sie leuchtet grün, sobald der Akku vollständig aufgeladen ist.

II-3-4. WICHTIGE HINWEISE ZUM UMGANG MIT DEM LADEGERÄT:

1.1 Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung vor der ersten Nutzung sorgfältig durch und bewahren Sie diese griffbereit auf.

1.2 Laden Sie ausschließlich den im Lieferumfang enthaltenen Lithium Akku mit dem Ladegerät.

1.3 Öffnen Sie niemals das Ladegerät. Kontaktieren Sie bei Störungen, Kurzschlüssen und Fehlfunktionen den Verkäufer.

1.4 Benutzen und lagern Sie das Ladegerät nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Räumen. Achten Sie beim Laden des Akkus darauf, dass sich keine brennbaren Gegenstände in der näheren Umgebung befinden.

1.5 Halten Sie das Ladegerät fern von Feuer und anderen Hitzequellen.

1.6. Vermeiden Sie Kurzschlüsse.

1.7 Vermeiden Sie Erschütterungen.

1.8 Bei unsachgemäßem Gebrauch erlischt der Garantieanspruch.

1.9 Lassen Sie das Ladegerät nicht auf den Boden fallen.

II-4-3. RICHTIGER UMGANG MIT DEM LITHIUM AKKU

1. Laden des Akkus
   Achten Sie darauf, dass der Lithium Akku rechtzeitig wieder aufgeladen werden muss. Verwenden Sie dafür nur das im Lieferumfang enthaltene Ladegerät. Nach ca. 6 Stunden leuchtet die Status LED am Ladegerät grün und der Akku ist vollständig aufgeladen.
2. Entladen des Akkus
   Der Lithium Akku entlädt sich während der Nutzung des Fahrrades. Laden Sie den Akku daher stets auf, wenn nur noch eine LED der Ladestandsanzeige leuchtet. Ansonsten besteht die Gefahr, dass der Akku sich tiefentlädt und geschädigt wird.
3. Erhaltungsladung
   Wenn der Akku längere Zeit nicht genutzt wird, so verliert er nach und nach Spannung. Deshalb sollte der Akku alle zwei Monate und unbedingt vor der nächsten Nutzung vollständig aufgeladen werden.
4. Wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Lithium Akku.

4.1 Halten Sie den Akku fern von Feuer und anderen Hitzequellen.

4.2 Achten Sie darauf, dass die Umgebungstemperatur während des Ladevorgangs 37°C nicht übersteigt.

4.3 Halten Sie den Akku fern von direkter Sonneneinstrahlung.

4.4 Verwenden Sie nur das im Lieferumfang enthaltene Ladegerät, um den Lithium Akku aufzuladen.

4.5 Vermeiden Sie Kurzschlüsse.

4.6 Halten Sie den Akku fern von Feuchtigkeit und Wasser.

4.7 Öffnen und modifizieren Sie den Akku nicht, da ansonsten die Garantie erlischt.

4.8 Lassen Sie den Akku nicht auf den Boden fallen.

4.9 Laden und lagern Sie den Akku nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Räumen. Achten Sie beim Laden des Akkus darauf, dass sich keine brennbaren Gegenstände in der näheren Umgebung befinden.

4.10 Halten Sie den Akku fern von Kindern.

4. 11 Wenn der Akku längere Zeit nicht verwendet wird, sollte dieser alle zwei Monate vollständig aufgeladen werden.

4.12 Bei unsachgemäßem Gebrauch erlischt der Garantieanspruch.

4.13 Laden Sie den Akku niemals unbeaufsichtigt.

WICHTIGE HINWEISE:

1. *Achten Sie beim Reinigen des Fahrrades darauf, dass kein Wasser ins Innere gelangt, um die Elektronik nicht zu beschädigen. Verwenden Sie keinen Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger.*
2. *Sollte der Akku sich entzünden, dann verwenden Sie Wasser oder einen Feuerlöscher, um den Brand zu löschen.*
3. *Der Lithium Akku enthält chemische Substanzen, welche die Umwelt schädigen können. Im Falle einer Beschädigung des Akkus sollte dieser unter keinen Umständen weiterverwendet werden. Entsorgen Sie den Akku fachgerecht.*


HAUS DES GASTES
eco

III. Wartung

Je nach Nutzung des Fahrrades verschleißen verschiedene Komponenten im Laufe der Zeit. Deshalb sollten diese regelmäßig überprüft bzw. erneuert werden.

Die folgende Liste zeigt, wann die einzelnen Komponenten des Fahrrades überprüft bzw. gewartet werden müssen.

♦	Einstellung	✯	Überprüfen/ Reinigen	●	Ersetzen	✪	Festziehen	▲	Fetten

Aktion/Wartungsintervall	Neu	Alle 60 Tage	Alle 180 Tage	Alle 360 Tage	Alle 540 Tage	Alle 720 Tage
Sitz- und Lenkerhöhe	♦	♦	♦	♦	♦	♦
Spiel und Abnutzung des Steu-ersatzes	✯▲	✯▲	✯▲	✯▲	✯▲	✯▲
Spiel und Abnutzung von Tretla-ger und Kurbel	✪	✯▲	✯▲	✯▲	✯▲	✯▲
Reifendruck	♦	♦	✯	✯	✯	✯
Kettenspannung	♦	▲	▲	▲	▲	▲
Bowdenzüge	♦	♦	♦	♦	♦	♦
Bremsbeläge	♦	✪	✯	✯	✯	✯
Position des Bremshebels	♦	♦	♦	♦	♦	♦
Kettenblatt und Kurbel	♦	✪	✪	✪	✪	✪
Felge	♦	♦✪	♦✪	♦✪	♦✪	♦✪
Speichen einstellen (sollte von einem Fachmann durchgeführt werden)	♦	♦	♦	♦	♦	♦
Schutzbleche	♦	♦	♦	♦	♦	♦
Steuersatz	✪	✪	✪	✪	✪	✪

IV. SONSTIGES

IV-1. RICHTIGER UMGANG

1. Vor der ersten Nutzung sollten Sie zuerst die richtige Sattelhöhe und die richtige Höhe des Lenkers einstellen. Die optimale Höhe ist abhängig von der Körpergröße des Fahrers. Achten Sie darauf, dass Sie problemlos mit einem Fuß den Boden berühren können, wenn das Fahrrad senkrecht steht. Der Lenker sollte so eingestellt werden, dass er einfach erreicht werden kann und sowohl die Arme, als auch die Schultern entlastet werden. Beachten Sie dabei unbedingt die Sicherheitlinien am Sitzrohr des Sattels und am Lenker.
2. Vor der ersten Nutzung des Fahrrades müssen unbedingt die Bremsen korrekt eingestellt werden. Mit dem rechten Bremshebel wird die Vorderradbremse bedient. Der linke Bremshebel betätigt die Hinterradbremse. Beide Bremsen müssen so eingestellt werden, dass die Bremsen greifen, wenn die Bremshebel bis zur Hälfte angezogen werden. Die Bremsklötze sollten regelmäßig überprüft und ggf. durch neue ersetzt werden.
3. Überprüfen Sie vor der Nutzung Ihres Fahrrades die Kettenspannung. Die Kette sollte weder zu locker, noch zu fest auf den Ritzeln sitzen. Der Kettendurchhang sollte ca. 1-2mm betragen. Nehmen Sie Änderungen und Einstellungen vor, wenn das Fahrrad steht.
4. Achten Sie stets darauf, dass die Kette Check gefettet ist, damit die Schaltung einwandfrei funktioniert.
5. Überprüfen Sie vor jeder Fahrt den Reifendruck. Sowohl zu hoher, als auch zu niedriger Reifendruck können das Fahrverhalten beeinträchtigen.

(1) Zu niedriger Reifendruck erhöht den Verschleiß der Reifen und verringert die Flexibilität des Lenkers. Erhöhen Sie in diesem Fall den Reifendruck. Der optimale Reifendruck liegt bei 4 – 5 Bar.

(2) Für den Fall, dass der Lenker zu schwergängig ist, kann dieser gefettet werden.

(3) Wenn der Reifendruck zu niedrig ist, dann erhöht sich die Reibung und der Energieverbrauch erhöht sich. Dies kann die Nutzungsdauer des Akkus verringern.

(4) Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen alle Steckverbindungen und Schrauben und ziehen Sie diese ggf. fest.

(5) Überprüfen Sie den Ladestand des Lithium Akkus vor jeder Fahrt und laden Sie diesen ggf. auf.

(6) Achten Sie darauf, dass die Beleuchtung des Fahrrades funktionstüchtig ist.

7. Dieses Fahrrad ist für Steigungen von bis zu 8° geeignet. An Steigungen werden sowohl der Elektromotor, als auch der Lithium Akku deutlich mehr beansprucht. Dadurch kann sich die Lebensdauer der einzelnen Komponenten verkürzen.
8. Wenn das Fahrrad bei niedrigen Temperaturen genutzt wird, dann entlädt sich der Akku schneller. Um eine Tiefentladung zu vermeiden, sollte der Akku stets rechtzeitig aufgeladen werden.

9. Das Fahrrad ist spritzwassergeschützt. Somit kann es sowohl im Regen als auch im Schnee genutzt werden. Achten Sie jedoch darauf, dass das Fahrrad nicht durchnässt, um Beschädigungen der Elektronik zu vermeiden.
10. Wenn es regnet oder schneit, verlängert sich der Bremsweg des Fahrrades. Fahren Sie daher vorsichtig und halten Sie stets genug Sicherheitsabstand.
11. Halten Sie das Fahrrad fern von direkter Sonneneinstrahlung.
12. Verwenden Sie nur das im Lieferumfang enthaltene Ladegerät, um den Lithium Akku aufzuladen und halten Sie den Akku fern von Feuchtigkeit und Wasser.
13. Öffnen und modifizieren Sie das Fahrrad nicht, da ansonsten die Garantie erlischt.
14 Laden und lagern Sie den Akku nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Räumen. Achten Sie beim Laden des Akkus darauf, dass sich keine brennbaren Gegenstände in der näheren Umgebung befinden.
15. Lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie Ihr Fahrrad zum ersten Mal benutzen.
16. Alkoholisierten Menschen und Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen wird empfohlen, das Fahrrad nicht zu benutzen, um Verletzungen zu vermeiden.
17. Halten Sie sich stets an die Straßenverkehrsordnung (StVZO). Fahren Sie nur auf Radwegen und speziell ausgewiesenen Wegen.
18. Bewahren Sie das Fahrrad in einem trockenen und kühlen Innenraum auf, wenn es nicht benutzt wird. Wird das Fahrrad längere Zeit nicht verwendet, so sollte der Akku separat gelagert werden.

IV-2. FAHRWEISE

1. Sicherheit

Dank der ergonomischen Form bietet das Fahrrad Komfort und kann Verletzungen vorbeugen – vorausgesetzt man beachtet die korrekten Einstellungen von Sattel und Lenker. Je nach Körpergröße des Fahrers, müssen diese individuell angepasst werden.

2. Gangwechsel

(1) Treten Sie beim Wechseln des Ganges nicht rückwärts, da ansonsten die Kette von den Ritzeln springen kann.

(2) Überspringen Sie beim Schalten keinen Gang, sondern schalten Sie nach und nach in den gewünschten Gang.

(3) Erhöhen Sie bereits vor Steigungen die Unterstützung des Elektromotors und schalten Sie in einen niedrigeren Gang.

Hinweis: Wenn Sie erst in der Steigung den Gang wechseln, dann werden sowohl Sie, als auch das Fahrrad stärker belastet und es besteht die Gefahr zu fallen.

3. Sicheres Bremsen

(1) Notbremsung: Im Falle einer Notbremsung ist es wichtig zuerst die Vorderradbremse zu betätigen und danach die Hinterradbremse. Man neigt instinktiv dazu, beide Bremshebel gleichzeitig zu betätigen. Wenn das Fahrrad jedoch zu schnell abgebremst wird, kann es passieren, dass der Fahrer über den Lenker geschleudert wird. Um dies zu verhindern, empfiehlt es sich, stoßweise zu bremsen. Dies ist besonders bei nasser Fahrbahn wichtig, da die Reifen ansonsten rutschen können.

(2) Wenn Sie bergab fahren, beschleunigt das Fahrrad wesentlich schneller. Verringern Sie daher die Geschwindigkeit, indem Sie vorsichtig abbremsen.

4. Bergauf fahren

Erhöhen Sie bereits vor Steigungen die Unterstützung des Elektromotors und schalten Sie in einen niedrigeren Gang. So können Sie ohne größere Anstrengungen bergauf fahren.

V. GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Als Hersteller übernehmen wir für dieses Gerät eine Gewährleistung von 2 Jahren ab dem Kaufdatum. Innerhalb dieses Gewährleistungszeitraumes beseitigen wir durch Reparatur oder Austausch des Gerätes unentgeltlich alle Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehlern beruhen. Eine Beschaffenheitsgarantie wird nicht übernommen.

Von der Gewährleistung ausdrücklich ausgenommen sind Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch, normalen Verschleiß und Verbrauch sowie Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit nur unerheblich beeinflussen.

Bei Verwendung von Teilen, die nicht von der altracom GmbH erworben wurden, erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Ein Gewährleistungsanspruch kann nur mit dem Kaufbeleg geltend gemacht werden.

BATTERIEVERORDNUNG

Im Lieferumfang befinden sich Batterien oder Akkus. Als Händler sind wir verpflichtet, unsere Kunden im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien auf die Batterieverordnung hinzuweisen:

Seit 1998 verpflichtet die Batterieverordnung alle Bürgerinnen und Bürger, verbrauchte Batterien und Akkus ausschließlich über den Handel oder die speziell dafür eingerichteten Sammelstellen zu entsorgen (gesetzliche Rückgabepflicht). Bitte entsorgen Sie alle Batterien so, wie es vom Gesetzgeber vorgeschrieben wird. Die Entsorgung über den Hausmüll ist ausdrücklich verboten. Sie können die Batterien und Akkus an kommunalen Sammelstellen oder im Handel vor Ort kostenfrei abgeben. Von uns erworbene Batterien oder Akkus können Sie nach dem Gebrauch auch direkt an unsere Adresse zurücksenden. Bitte ausreichend frankieren.

altracom GmbH, Meckenloher Str. 11, 91126 Rednitzhembach, Germany



web: www.eco-ebike.de
mail: service@eco-ebike.de
tel.: +49 (0) 9122 88 714 14
fax: +49 (0) 9122 88 714 10
altracom GmbH WEEE-Reg.-Nr. DE87515155


alle Modelle im
Überblick



emotionEASY

Sie unternehmen gerne längere Touren mit dem Rad? Kurzstrecken zum Bäcker sind genauso wichtig wie ausführliche Wochenendausflüge? Aber bitte mit dem Komfort eines E-Bikes? Dann ist das Pedelec eco emotion Easy das perfekte Fortbewegungsmittel für Sie. Dank seines kräftigen Elektromotors und einer Reichweite von bis zu 70 Kilometern können Sie Ihre Ausflüge nicht nur spontan verlängern, sondern kommen auch sicher wieder zurück. Darüber hinaus können Sie mit einer Höchstgeschwindigkeit von bis zu 25 km/h auch entspannt Tourenpartner begleiten, die Ihnen sonst vielleicht körperlich überlegen wären. Sie wollen am nächsten Tag gleich wieder weiter? Kein Problem! Dank der kurzen Ladezeit von vier bis sechs Stunden ist die Batterie schnell wieder voll und Ihr E-Bike einsatzbereit. Und damit die Fahrt kein überraschendes Ende nimmt, haben wir, wie bei allen unserer Elektrofahrrädern, nur hochwertige Komponenten, wie zum Beispiel von Suntour oder Shimano, verbaut. All diese Features machen das eco emotion Easy zu Ihrem zuverlässigen Begleiter für jede Fahrt.

- Stromversorgung: Lithium Ionen Akku, 36V, 10Ah
- Ladedauer: 4 - 6 Stunden
- Bedienelemente: LCD
- Beleuchtung: Vorder- und Rücklicht mit Dynamo
- Antrieb: 36V/250W Vorderrad-Motor
- Motoreinstellungen: 5-stufig regulierbar
- Motorunterstützung bis 25 km/h
- Reichweite: max. 70-80 Kilometer
- Radgröße: 28"
- Felgen: Aluminiumlegierung
- Speichen: Edelstahl
- Gewicht: 24,5 kg
- Rahmengröße: 49 cm
- Rahmenmaterial: Aluminiumlegierung
- Farbe: schwarz
- Schaltung: Shimano Nexus, 7-Gang Nabenschaltung
- Gabel: SR Suntour, höhenverstellbar
- Bremsanlage: Shimano V Bremsen vorne und hinten
- Lenker: Promax Lenker mit Klingel, verstellbar
- Sattel: Selle Royal, höhenverstellbar
- KMC Kette mit Kettenschutz
- justierbarer Ständer aus Aluminium

Wenn Sie ein universelles E-Bike suchen, das Sie sicher und bequem vorwärts bringt, ist das eco emotion Active black genau das Richtige. Egal ob Sie damit täglich zur Arbeit fahren oder nur hin und wieder Ihre Einkäufe erledigen möchten, dieses Pedelec bringt Sie entspannt an Ihr Ziel. Sein effizienter Vorderradantrieb beschleunigt auf bis zu 25 km/h und bietet eine großzügige Reichweite von 50 km. Zusätzlich sorgt die kurze Ladedauer der Batterie von ca. vier bis fünf Stunden dafür, dass Ihr Elektrofahrrad schnell wieder einsatzbereit ist. Sollten Sie zwischendurch auch einmal Lust auf eine sportliche Fahrreinlage haben, unterstützt Sie dabei das Shimano Schaltwerk mit sieben Gängen. Die aufrechte Sitzposition des Fahrers sorgt auf jeder Strecke nicht nur für den nötigen Komfort, sondern lässt Sie auch immer den Überblick behalten. Somit ist das eco emotion Active nicht nur ein Fahrrad mit Elektroantrieb, sondern eines, das den vielseitigen Ansprüchen des modernen Verkehrs mehr als gerecht wird.

emotionACTIVE

- Stromversorgung: Lithium Ionen Akku, 36V, 8Ah
- Ladedauer: 4 - 5 Stunden
- Bedienelemente: LED Anzeige
- Beleuchtung: Vorder- und Rücklicht mit Dynamo
- Antrieb: 36V/250W Vorderrad-Motor
- Motoreinstellungen: 4-stufig regulierbar
- Motorunterstützung bis 25 km/h
- Reichweite: max. 50-70 Kilometer
- Radgröße: 28"
- Felgen: Aluminiumlegierung
- Speichen: Edelstahl
- Gewicht: 25 kg
- Rahmengröße: 49 cm
- Rahmenmaterial: Aluminiumlegierung
- Farbe: schwarz/matt
- Schaltung: Shimano 7-G Kettenschaltung - Revoshift
- Gabel: Zoom Aluminiumlegierung, höhenverstellbar
- Bremsanlage: Shimano V Bremsen vorne und hinten
- Lenker: Promax Lenker mit Klingel, verstellbar
- Sattel: wasserabweisend, höhenverstellbar
- KMC Kette mit Kettenschutz
- justierbarer Ständer aus Aluminium





emotionACTIVE

- Stromversorgung: Lithium Ionen Akku, 36V, 8Ah
- Ladedauer: 4 - 5 Stunden
- Bedienelemente: LED Anzeige
- Beleuchtung: Vorder- und Rücklicht mit Dynamo
- Antrieb: 36V/250W Vorderrad-Motor
- Motoreinstellungen: 4-stufig regulierbar
- Motorunterstützung bis 25 km/h
- Reichweite: max. 50-70 Kilometer
- Radgröße: 28"
- Felgen: Aluminiumlegierung
- Speichen: Edelstahl
- Gewicht: 25 kg
- Rahmengröße: 49 cm
- Rahmenmaterial: Aluminiumlegierung
- Farbe: silber
- Schaltung: Shimano 7-G Kettenschaltung - Revoshift
- Gabel: Zoom Aluminiumlegierung, höhenverstellbar
- Bremsanlage: Shimano V Bremsen vorne und hinten
- Lenker: Promax Lenker mit Klingel, verstellbar
- Sattel: wasserabweisend, höhenverstellbar
- KMC Kette mit Kettenschutz
- justierbarer Ständer aus Aluminium

Klappräder sind heute so modern wie noch nie. Das man inzwischen Menschen aller Altersschichten darauf sieht, liegt nicht nur am Retrotrend, sondern vielmehr an ihrer Flexibilität. Das eco emotion Pony erweitert dieses praktische Fortbewegungskonzept um die Vorteile der Pedelecs, wodurch es zum perfekten E-Bike für die City wird. Durch den leicht zu bedienenden Klappmechanismus passt es in jeden Kofferraum und bietet so morgens und abends einen cleveren Fluchtweg aus dem Pendler-Stau. Aber nicht nur hinsichtlich des Platzbedarfs ist dieses Elektrofahrrad so flexibel. Der kurze Radstand, die kleinen Laufräder und der schmale Lenker geben Ihnen genau die Wendigkeit und Sicherheit, die Sie sicher auf alle Situationen im hektischen Großstadtverkehr reagieren lassen. Während also die anderen Verkehrsteilnehmer darauf warten, endlich vorwärts zu kommen, kommen Sie bereits an. Und das sogar ziemlich entspannt, denn der starke Vorderradantrieb bietet nicht nur eine Reichweite von ca. 50 Kilometern, sondern auch eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 25 km/h. Mit dem eco emotion Pony sind die Zeiten, in denen Klappräder nur etwas für Senioren waren, endgültig vorbei.



emotionPONY

- Abmessungen, zusammengelegt: 40 x 80 x 60 cm
- Stromversorgung: Lithium Ionen Akku, 36V, 8Ah
- Ladedauer: 4 - 5 Stunden
- Bedienelemente: Twist Shift LED Anzeige
- Beleuchtung: Vorder- und Rücklicht mit Dynamo
- Antrieb: 36V/250W Vorderrad-Motor
- Motoreinstellungen: 4-stufig regulierbar
- Motorunterstützung bis 25 km/h
- Reichweite: max. 50-70 Kilometer
- Radgröße: 20"
- Felgen: Aluminiumlegierung
- Speichen: Edelstahl
- Gewicht: 22 kg
- Rahmengröße: 36,5 cm
- Rahmenmaterial: Aluminiumlegierung
- Farbe: Schwarz
- Schaltung: Shimano Nexus, 3-Gang Nabenschaltung
- Bremsanlage: Shimano V Bremsen vorne und hinten
- Lenker: faltbarer Zoom Lenker mit Klingel
- Sattel: wasserabweisend, höhenverstellbar
- KMC Kette mit Kettenschutz
- justierbarer Ständer aus Aluminium



emotionPONY

- Abmessungen, zusammengelegt: 40 x 80 x 60 cm
- Stromversorgung: Lithium Ionen Akku, 36V, 8Ah
- Ladedauer: 4 - 5 Stunden
- Bedienelemente: Twist Shift LED Anzeige
- Beleuchtung: Vorder- und Rücklicht mit Dynamo
- Antrieb: 36V/250W Vorderrad-Motor
- Motoreinstellungen: 4-stufig regulierbar
- Motorunterstützung bis 25 km/h
- Reichweite: max. 50-70 Kilometer
- Radgröße: 20"
- Felgen: Aluminiumlegierung
- Speichen: Edelstahl
- Gewicht: 22 kg
- Rahmengröße: 36,5 cm
- Rahmenmaterial: Aluminiumlegierung
- Farbe: weiss
- Schaltung: Shimano Nexus, 3-Gang Nabenschaltung
- Bremsanlage: Shimano V Bremsen vorne und hinten
- Lenker: faltbarer Zoom Lenker mit Klingel
- Sattel: wasserabweisend, höhenverstellbar
- KMC Kette mit Kettenschutz
- justierbarer Ständer aus Aluminium




eco
bikes
eco eBikes
altracom GmbH
Meckenloher Str. 11
91126 Rednitzhembach | Germany
web: www.eco-ebike.de
mail: service@eco-ebike.de
tel.: +49 (0) 9122 88 714 14